

## Über die Verwendung physiologischer Infusionslösungen

Watte als Filter in diesen Metallansatz ist die Ampulle gebrauchsfertig. Es kann auch die Wattevorlage getrennt von der Ampulle Verwendung finden, die dann an den oberen Metallansatz, der ebenfalls in Form einer Schlaucholive ausgebildet ist, angeschlossen wird. Nach dem Gebrauch wird die Ampulle wieder beiderseitig mit den gerändelten Schrauben verschlossen und ist in dem Versandkarton und der Versandkiste wieder an die Lieferfirma zurückzusenden. Der Betrag für die Ampulle und das Packmaterial wird gutgeschrieben, so daß der Verbraucher lediglich die Kosten für die Infusionsflüssigkeit und das Porto für die Rücksendung zu tragen hat.

Für das Aufhängen der Sterofundin-Ampulle ist weiter eine Haltevorrichtung ausgebildet worden, in deren zwei Halter, einen oberen großen und einen unteren kleinen, die Sterofundin-Ampulle eingesetzt werden kann. Der Halter kann an irgendeinem vorhandenen Haken oder Irrigatorständer aufgehängt werden oder mit Hilfe der mitgelieferten Klemme an Rohr oder Bettrand befestigt werden.

1938

## Über die Verwendung physiologischer Infusionslösungen.

Dr. B. B r a u n, Melsungen.

Der Gebrauch isotonischer und isoionischer Infusionslösungen in Klinik und Praxis setzt sich immer mehr durch und verdrängt die selbst bereitete physiologische Kochsalzlösung. Die Gründe hierzu liegen klar auf der Hand.

Jede Infusion einer reinen Kochsalzlösung verändert die Ionen-gleichheit des Blutes und der Gewebsflüssigkeit im weiten Maße und bringt somit auch die Zellen und das Gewebe aus ihrem kolloid-chemischen Gleichgewicht. Sie ist also ein völlig unphysiologischer Vorgang. Überall, wo in der Natur Zellen von einem salzhaltigen Milieu umgeben sind, handelt es sich um Lösungen von Salz-mischungen, und wo der Stoffwechsel die Möglichkeit hat, durch seine Produkte das Gleichgewicht zu stören, sieht man, wie der Organismus durch resorbierende und sezernierende Organe dafür Sorge trägt, diese Störungen zu überwinden. Die osmotischen Ver-hältnisse an den Grenzflächen aller Zellen gegenüber den Gewebs-säften sind so fein eingestellt und spielen für die Quellung des Ge-webes, den Wasserhaushalt, die Resorption, Sekretion und Lymph-